

### Saisonal



Am Tösstaler Gebetsmorgen vom 12. Juni beschäftigten wir uns mit dem Gedanken, den Salomo in Prediger, Kapitel drei so deutlich macht: «*Jedes Ding hat seine Zeit.*» Er schreibt von der Zeit fürs Wei-

nen und der Zeit fürs Lachen, Zeit fürs Aufbewahren und Zeit fürs Reden und manchem mehr. Was Salomo in dem Kapitel weitergibt ist eine wichtige Lebenslektion für uns alle: Das Leben ist nicht einfach eine gleichförmige Masse. Die Zeiten oder Saisons in unserem Leben wechseln sich ab. Es gibt Lebensphasen, in denen vieles vorgegeben ist und solche, die uns grössere Freiheiten geniessen lassen. Lebensphasen, in denen wir finanziell gut aufgestellt sind und solche, wo wir uns jede Ausgabe gut überlegen müssen. Wir gehen durch Lebensphasen, in denen wir Neues kennen lernen und solche, wo wir Bekanntes loslassen müssen. Weiter gibt es Lebensphasen, in denen wir uns in allen möglichen Bereichen engagieren und Dinge anpacken können und solche, wo vieles nicht (mehr) geht und wir mehr Ruhe aushalten müssen, bzw. nötig haben. Ich glaube es ist wichtig, dass wir uns bewusst sind, in welcher Lebensphase wir uns gerade befinden und diese auch annehmen, statt Vergangenen nachzutruern oder sich nach Zukünftigem zu sehnen.

In allem Nachdenken über diese Fragen wurde mir eines aber besonders wichtig: Im Gegensatz zu vielem anderen gibt es für die Gottesbeziehung nur eine Zeit. Wenn wir Gott einmal persönlich kennen gelernt haben, dann ist es nicht mehr so, dass es

*Konstant*

eine «Zeit zum Beten und Zeit zum sich fernhalten vom Beten» gäbe. Wenn wir Gott einmal kennen gelernt haben, dann darf und soll er die Konstante in unserem Leben sein. Ja, es ist wichtig, dass es verschiedene Lebensphasen gibt. Aber nicht eine Lebensphase, in der Gott wichtig ist und eine, in der wir ihn links liegen lassen können.

Klar: Die Art und Weise, wie wir unsere Gottesbeziehung gestalten, die Art, wie wir beten, Bibel lesen und Gemeinschaft mit anderen Christen pflegen, wird sich im Verlauf des Lebens immer wieder verändern. Aber DASS wir beten, DASS wir mit Gott in Beziehung sind, DASS wir Gemeinschaft pflegen, das soll nicht von einer Lebensphase abhängig sein. Für die Gottesbeziehung gibt es nur eine Saison: Zeit mit Gott.

In welcher Zeit steckst du gerade drin? Gefällt dir deine aktuelle Lebensphase oder fällt sie dir schwer? Und wie sieht deine aktuelle Gottesbeziehung aus? Darf Gott die Konstante sein, die er in deinem Leben sein möchte?

Psalm 139,1-18 macht wunderschön deutlich, dass Gott immer bei uns ist. Von Anfang an und selbst dann, wenn wir vor ihm fliehen. Wenn wir uns in der Dunkelheit verstecken, macht er die Finsternis zu Licht. Er will die Konstante in unserem Leben sein. Hindern wir ihn nicht daran.

David Bach

## Informationen von der Gemeindeversammlung

(dt) **Nach zweimaliger Verschiebung konnte die Gemeindeversammlung (GV) nun am 17. Juni durchgeführt werden. 23 Mitglieder und zwei Gäste waren an diesem Abend im Chrischona-Saal anwesend. Die Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz 2020 ging ohne Diskussion einstimmig über die Bühne.** (Die Informationen dazu können in den Monats-News vom März nachgelesen werden.)

### Wie weiter mit der Kapelle Wila?

Beim Haupttraktandum ging es um die Kapelle Wila. Theo Roth hatte einen Antrag für die Aussenanierung der Kapelle ausgearbeitet und eingereicht. Die Gemeindeleitung erweiterte das Traktandum mit den Fragen nach einer kurz- oder längerfristigen Nutzung und Vermietung. Seit September 2020 wird die Kapelle dem Fotografen André Gutzwiller von Wila als Büro, Fotostudio und Ausstellungsraum vermietet. Am Wochenende kann die Gemeinde die Kapelle für Anlässe und den Kids-Treff nutzen. Auf der linken Seite der Kapelle sind die Parkplätze seit mehreren Jahren an einen Nachbarn vermietet. Nun kam auch noch eine Anfrage des neuen Besitzers der ehemaligen Post, ob er den ca. drei Meter breiten Rasenstreifen gegen die Post als Abstellplätze für seine Occasionsautos mieten könnte.



Die Kapelle ist wie die anderen Kapellen im Tösstal im Inventar der überregionalen Denkmalschutzobjekte aufgeführt. Was dies für unsere Kapelle genau bedeutet und welche Auswirkungen dies auf

eine allfällige Aussenrenovation ergibt, wurde noch nicht abgeklärt. Dies wäre einer der ersten Schritte, wenn die Gemeinde der Renovation zustimmen würde.

### Die Nutzung der Kapelle soll nicht eingeschränkt werden

Nach diesen Informationen wurden die Teilnehmenden aufgefordert, ihre Ansicht zu den aktuellen Vermietungen, sowie der neuen Anfrage und auch Ideen für eine eigene Nutzung der Kapelle zu äussern. Es ergab sich schnell eine ausgedehnte Diskussion. Einerseits generiert die Vermietung einen Erlös, der nicht nur die Kosten der Liegenschaft deckt, sondern zusätzlich auch Einnahmen in die Kasse für die Gemeindegarbeit spült. Andererseits wurde von vielen klar zum Ausdruck gebracht, dass sie sich durch die Einrichtung des Fotostudios eingeschränkt fühlen und darum die Kapelle gar nicht mehr nutzen wollen. Gerade die Kinder im Kids-Treff mit ihrem Bedürfnis nach Bewegung haben kaum noch Platz zum Spielen. Deshalb sollte auch der kleine Rasenplatz unbedingt freigehalten werden!

Die Kapelle, die der einzige Raum ist, der ungehört, soll uns ohne Einschränkung zur Verfügung stehen, auch wenn sie dann nicht jeden Tag genutzt wird.

Es war schnell klar, dass die Teilnehmer den jetzigen Zustand ändern möchten. In einer Abstimmung sprachen sich 13 Mitglieder für die Auflösung des Mietverhältnisses mit André Gutzwiller aus, vier stimmten dagegen. An der bereits bestehenden Vermietung der Parkplätze wird noch nichts geändert.

### Kapellensanierung wird angepackt

Anschliessend gab die Versammlung dem Antrag für eine Aussenanierung einstimmig grünes Licht. Es soll eine kleine Baukommission gebildet werden, die alle Abklärungen einleitet und das konkrete Sanierungsprojekt ausarbeitet. Das Ziel wäre es, an der November-GV den Baukredit bewilligen zu können.

Fortsetzung von Seite 2

### Jugendarbeit in Bewegung

Eine Spurguppe mit Leuten aus der EMK Turbenthal und aus unserer Gemeinde hat sich in den letzten Monaten mit der aktuellen Situation der Jugendarbeit auseinandergesetzt. Nach Jungschar und Teenieclub fehlt ein passendes Angebot für die Jugendlichen.

In diesen Gesprächen sind nun zwei Initiativen aufgeleitet worden. Einerseits wurden drei Kleingruppen für Teenies und Jugendliche gegründet. Andererseits soll in einem sechsmonatigen Projekt im neuen Jahr der Take A Way-Jugendgottesdienst 14-täglich durchgeführt werden. Die Gottesdienste



sollen hauptsächlich von den Jugendlichen selbst gestaltet werden und ihnen in diesem Lebensabschnitt eine geistliche Heimat geben. David Bach wird die Projektgruppe leiten.

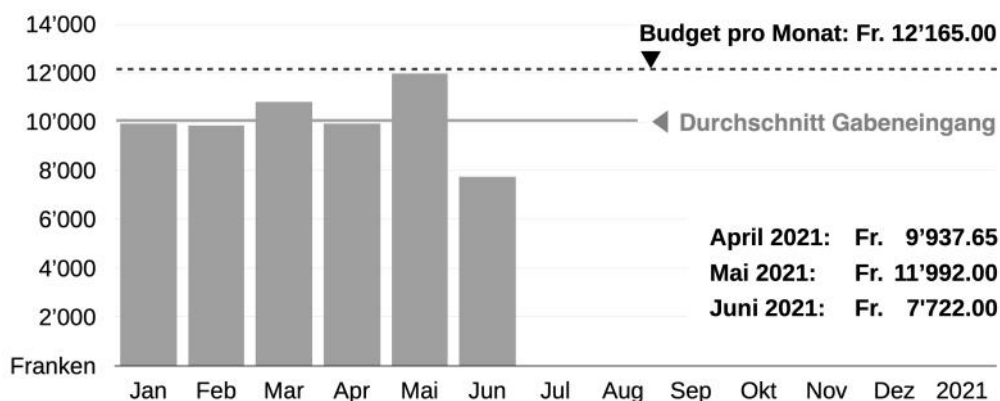
## Gemeindefinanzen

(dt) Bei den bisherigen Spendeneinnahmen in diesem Jahr fehlen durchschnittlich 2'130 Franken pro Monat. Damit die Liquidität sicher gestellt ist, haben wir 18'000 Franken von unserem Darlehen bei Chrischona Schweiz zurückgezogen.

Die Missionskollekte für Pit und Claudia Opris ergab im Mai 400 Franken. Im Juni waren es für Michaela Hedinger 170 Franken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

### Monatlicher Gabeneingang für die Gemeinde



► Die nächste Ausgabe der Monats-News erscheint am Sonntag, 29. August 2021.

#### Impressum:

Zweimonatliche Informationen der Chrischona Wila  
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

**Redaktionsteam:** David Bach (db),  
Liselotte Deppe (ld) und Daniel Tobler (dt)

Kontakt: Daniel Tobler, Mail: datobler@gmx.ch

#### Chrischona Wila

Saal: Bahndammstr. 38 / Kapelle: Kugelgasse 6

Pastor David Bach, Bahndammstrasse 8, 8492 Wila

Telefon: 052 385 21 17, Mail: david.bach@chrischona.ch

**Bankverbindung:** ZKB 8010 Zürich, Chrischona Wila,  
Bahndammstr. 38, Wila, IBAN CH91 0070 0115 0000 7475 4

## 10 Jahre Diakonie Tösstal

Zehn Jahre Einsatz für eine gute Sache! Weil sich diese Freiwilligenarbeit nach dem Motto «Dienet einander mit Freuden» mehrheitlich gelohnt hat, lud Chrischona Wila – die familiäre Freikirche – zu einem Jubiläumsgottesdienst ein. Zur Überraschung aller Anwesenden konnte Therese Kunz, die Initiatorin von «Diakonie Tösstal», dazu begrüsst werden. Sie erzählt von den Anfängen der «Diakonie Tösstal» und wie sie überhaupt auf die Idee gekommen sei ein solches Projekt zu lancieren.



Die Diakonie soll die bestehenden Angebote ergänzen und will in allen möglichen Lagen unkompliziert und praktisch helfen.

Ein kleines Kernteam (aktuell Erika Canevascini, Rita Allemann und David Bach) mit einem Pool von Freiwilligen im Hintergrund – Leute mit den vielfäl-



tigsten Begabungen – konnten und können Umzüge, Fahrdienste, Aufgabenhilfe, Kinderhüten, Wäsche bügeln, Kleider flicken etc., je nach Bedürfnis, erledigen

### Brauchen Sie unkomplizierte Hilfe?

Zur Strategie der Idee «Diakonie Tösstal» gehört seit Beginn der Kontakt zu den Hausärzten, Spitex, Gemeindeverwaltungen und Pfarrämtern. Dem Infobrief, der regelmässig verschickt wird, werden Flyer beigelegt, die dann in den Schaukästen oder Wartezimmern aufgehängt bzw. -gelegt werden. Eine weitere Möglichkeit das Angebot bekannt zu machen ist die Gratisinseratewand in den Läden. Es kann vorkommen, dass eine Kundin z.B. in der Migros an der Infowand genau die Dienstleistung entdeckt, die sie dringend benötigt.

Per Telefonanruf bekommt sie unkompliziert eine freiwillige HelferIn vermittelt. Eine andere Person sucht bei der Spitex Rat. Die Spitex ihrerseits meldet sich bei «Diakonie Tösstal» und das Problem kann unbürokratisch gelöst werden. In solchen Situationen sucht ein Mitglied des Kernteams im Pool

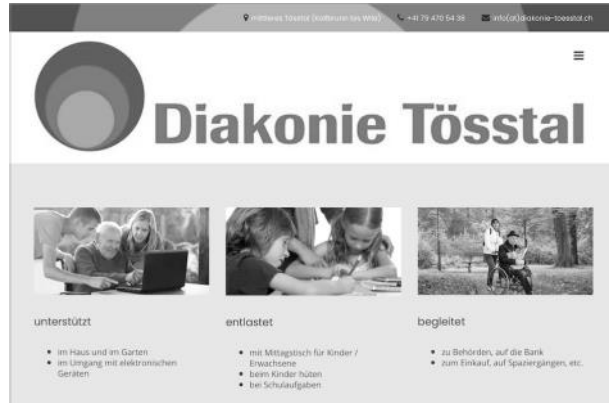


Fortsetzung von Seite 4

der freiwilligen Mitarbeitenden die geeignete Person. Meistens ist das Resultat positiv. Summa Summarum ist der Blick zurück auf zehn Jahre «Diakonie Tösstal» positiv. Das ermutigt in die Zukunft zu blicken, um diesen Freundesdienst gemäss dem biblischen Rat: «Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn...» (Kol 3:23) weitere Jahre anzubieten.

Liselotte Deppe

[www.diakonie-toesstal.ch](http://www.diakonie-toesstal.ch)



## Abschied

Wir mussten Abschied nehmen von

**Werner Wild-Vaucher**

**gestorben am 21.06.2021**

Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft und den Trost unseres himmlischen Vaters.

## Gemeinde-Termine

- ▶ So 22. Aug 10:00 h Gottesdienst für alle zum Schulanfang
- ▶ So 05. Sep Hausgottesdienste#
- ▶ Di 14. Sep 12:00 h Senioren-Mittagessen
- ▶ So 26. Sep 10:00 h Erntedank-Gottesdienst für alle
- ▶ 09. - 16. Oktober Chrischona-Ferien in der Toskana
- ▶ 17. - 23. Oktober Unihockey-Trainingslager in Turbenthal

Den aktuellen Jahres- und Einsatzplan findest du immer im internen Bereich der Website.